



Ausgangslage

Laut den Angaben des Bundesamts für Statistik leisteten 2022 rund 40 % der Wohnbevölkerung Freiwilligenarbeit. Die Befragung des Netzwerks Bildung und Familie (2017) zeigte, dass zwei Drittel der Familienzentren bei den Angeboten auf aktive Freiwillige bauen, die ohne Entschädigung mitarbeiten. Weiter arbeiten bei rund der Hälfte der Familienzentren Freiwillige mit einer kleinen Entschädigung mit.

Sowohl Betriebsleitungen als auch Vertreter:innen von Gemeinden und Kantonen weisen darauf hin, dass ein nachhaltiges, qualitativ wertvolles Angebot verlässliche Strukturen benötigt.

Sie empfehlen, den Einsatz von Freiwilligen zu reduzieren und ihre Einsätze im Rahmen der Personalpolitik zu regeln.

Definition Freiwilligenarbeit und Grundlagen

Die Freiwilligenarbeit umfasst unbezahlte Tätigkeiten für eine Organisation, einen Verein oder eine öffentliche Institution (institutionalisierte Freiwilligenarbeit) und unbezahlte Hilfeleistungen aus persönlicher Initiative für Personen, die nicht im selben Haushalt leben (informelle Freiwilligenarbeit).

Benevol Schweiz, die Dachorganisation für Freiwilligenarbeit, definiert deren Einsätze wie folgt:

- Freiwilligenarbeit schliesst freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ein, umfasst jegliche Formen unentgeltlicher, selbstbestimmter Einsätze ausserhalb der eigenen Kernfamilie und wird zeitlich befristet geleistet.
- Freiwilliges Engagement ergänzt und bereichert bezahlte Arbeit, konkurriert sie aber nicht.
- Freiwilligenarbeit erfolgt grundsätzlich ohne unmittelbare monetäre Gegenleistung, also unentgeltlich. Dabei gilt die Rückerstattung von Spesen und die Vergabe von Anerkennungsgeschenken nicht als Entschädigung.
- Freiwilliges Engagement ist wichtig und wertvoll, muss sich aber an anderen Standards orientieren als professionelle Arbeit.

Freiwilligenarbeit in Familienzentren

Folgende betriebliche und personelle Wirkungsziele können im Fokus stehen:

- Freiwillig Mitarbeitende unterstützen die Vernetzung des Familienzentrums mit der Bevölkerung und tragen dadurch zu einer breiteren Durchmischung und frühzeitigen Erreichung der Familien bei.
- Das Familienzentrum berücksichtigt einerseits die Bedürfnisse der Freiwilligen, andererseits erzeugen ihre Einsätze einen Mehrwert für das Familienzentrum, die Besucher:innen und die Gemeinde.

Dauer und Intensität der Einsätze

Die Einsatzbereiche von Freiwilligen unterscheiden sich in der Dauer und Intensität:

- einmaliger Einsatz
- Wiederholte Einsätze (mehrmals jährlich)
- regelmässige Einsätze (wöchentlich)

Motivation zur Freiwilligenarbeit in Familienzentren

Die Motivation für ein freiwilliges Engagement ist vielfältig, wie eine Erhebung des Netzwerks Bildung und Familie im Rahmen einer Bachelorarbeit (Fusco, 2022) zeigt:

Freiwillig Engagierte

- möchten neue Erfahrungen machen, sich für Werte einsetzen und Gutes tun.
- wollen Menschen kennenlernen, zu denen sie sonst keinen Kontakt gefunden hätten.
- schätzen es, in einem Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und etwas zu bewirken.
- bevorzugen oft familienfreundliche Arbeitsangebote, zu denen sie die Kinder mitnehmen und ihnen so auch Spielmöglichkeiten mit anderen Kindern bieten können.
- nutzen die Chance, die Sprachkenntnisse und dadurch die beruflichen Chancen zu verbessern.

Senior:innen schätzen den Kontakt mit anderen Menschen, aber auch flexible Arbeitszeiten, die Raum für individuelle Aktivitäten lassen.

Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit: eine Checkliste

Die Zusammenarbeit mit Freiwilligen braucht eine sorgfältige Planung. Die Entlastung durch selbständiges Arbeiten und verbindlichen Einsatz der Freiwilligen wird schneller spürbar, wenn Aufgaben, Rollen, Erwartungen und Grenzen des Einsatzes von Anfang an geklärt sind.

Die folgende Checkliste soll Sie dabei unterstützen, die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Freiwilligen zu definieren, respektive bestehende Grundlagen zu überarbeiten. Informationen dazu wie Freiwillige – auch Personen mit Migrationserfahrung - gewonnen werden können, und wie ihr Engagement Wertschätzung erfahren kann, finden Sie im Dossier «Familienzentrum und Freiwilligenarbeit» in der [Materialsammlung](#).

Die Rahmenbedingungen

- Die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Freiwilligen sind im Betriebskonzept oder im Personalkonzept (inkl. Aufgabenbeschreibung, Pflichtenheft, Spesenreglement) definiert.
- Es ist eine Kontaktperson definiert, die für den Aufbau der Freiwilligenarbeit und die Begleitung der Freiwilligen zuständig ist.
- Freiwillige Helfer:innen werden z. B. als Assistenz in der Kinderbetreuung, im Treffpunktcafé, Nähatelier, Kinderbrockli, der Ludothek, bei Festen oder speziellen Anlässen eingesetzt.
- Eine angemessene Schulung und Begleitung für Freiwillige tragen dazu bei, dass sie ihre Arbeit effektiv erfüllen können: z. B. mittels regelmässiger Treffen, Coaching oder Mentoringprogrammen.

Unterstützung der Freiwilligen

- Die Freiwilligen kennen die Erwartungen, die an sie gestellt werden.
- Die Kontaktperson führt ein Eintrittsgespräch durch und führt die Freiwilligen in ihre Arbeit ein.
- Es wird eine Einsatzvereinbarung erstellt. Diese wird regelmässig überprüft.
- Freiwillige werden durch Weiterbildungen gefördert.
- Sie können an Weiterbildungen und Austauschtreffen der Mitarbeitenden teilnehmen.
- Freiwillige können ihre Einsätze, Zeit und Verfügbarkeit Dank der Definition von Stellvertretungen flexibel gestalten.
- Sie haben Mitspracherecht bei der Ausgestaltung ihrer Arbeit.
- Sie können eigene Ideen und Erfahrungen einbringen.
- Begabungen werden bei der Zuteilung von Arbeiten berücksichtigt.
- Sie haben ein Recht auf Informationen, die ihren Arbeitsbereich betreffen.
- Sie erhalten Wertschätzung, Anerkennung und einen Dank für ihr Engagement.
- Regelmässige Informations- und Austauschtreffen tragen zur Motivation der Freiwilligen bei und unterstützen die Qualität der Arbeit.
- Die Freiwilligen sind während ihres Einsatzes versichert (Unfall- und Haftpflichtversicherung).
- Spesen werden gemäss Spesenreglement vergütet.
- Nach Beendigung des Einsatzes – oder auf Wunsch – erhalten sie ein «[Dossier freiwillig engagiert](#)», als Einsatzbestätigung oder Nachweis der, während des Engagements erworbenen Kompetenzen.

Verbindlichkeiten der Freiwilligen

- Die Freiwilligen können ihre Einsätze zeitlich flexibel gestalten. Abwesenheiten oder Verhinderungen werden - wenn möglich – frühzeitig gemeldet.
- Sie sorgen für eine Stellvertretung.
- Sie halten Abmachungen ein.
- Bei Schwierigkeiten oder Herausforderungen, welche nicht selbst geklärt werden können, richten sie sich an die Kontaktperson.
- Sie beachten, die von der Leitung des Familienzentrums definierte Vorgaben, wie Hygienekonzept und den Schutz persönlicher Daten.
- Sie unterzeichnen eine Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Kindeswohls und des Schutzes vulnerabler Erwachsener
- Sie nehmen an Austauschtreffen und Weiterbildungen teil, die ihre Arbeit betreffen.

Diverses

Lesen Sie mehr zum Thema Freiwilligenarbeit: Informationen, Hinweise auf Merkblätter zur Zusammenarbeit mit Freiwilligen sowie Literaturhinweise finden Sie im Dossier «Familienzentren und Freiwilligenarbeit» in der [Materialsammlung](#) des MegaMarie^{plus} Programms, und auf der Website von [Benevol Schweiz](#).